

Man wendete dann wiederum die von der Kirchen vorgeschriebene Beschwörung an, und fragte die Teuffel, wo sie die vergangene Nacht gewesen, daß sie sich nit gemeldet; da gaben sie zur Antwort, sie haben von ihrem Fürsten dem Lucifer Befehl erhalten, sie sollen sich alle nach Eisleben begeben, und allda beywohnen dem Todt Martini Lutheri seines Propheten und treuen Mithelffers.

Als die Leich von Eisleben nach Wittenberg abgeführt wurde, ist der gemeine Ruff ergangen (wie Ulenbergius bezeuget) daß ein grosse Menge brand-schwarzer Raben über der Todten-Bahr in der Luft geflogen, und unter beständigen Kraysen die Leich begleitet haben. Dieser Begebenheit setzen andere noch hinzu: Daß der Todten-Cörper des Lutheri einen unleidentlichen Gestanck von sich gegeben, obschon solcher eingeschlossen ware in einen zinnesen umb und umb wohl verloteten Sarg.

Da kan ich mir nun wohl einbilden, daß er Bernard mit den Hrn. Predigern dieses für lauter Unwahrheit halten werde. Warum? Weil es die Catholische Scribenten bejahen; was hingegen die allzu partheyische Lutheraner, die alles suchen zu verdecken, was immer nur von weitem mögte dem Luther zu einer Unehr gereichen, und in allem ihn wollen beschönnen, von demselben erzhlen, muß ein unwidersprechliche Wahrheit seyn.

Er Lieber Bernard, kan ihm den Todt Lutheri leicht selbst vorstellen, wan er sich erinnert, wie alle vor und nach Luther gewesene Stifter und Urrheber neuer Religionen immer unglückselig von dieser Welt gefahren, wie konte es dan Luther besser ergehen.

Bern. Ich muß gestehen, die Sachen rühren mir das Herz, un traue nit mehr, was unsere Prediger auch immer vorschweizen; Ich muß gescheider handelen, Als bishero gethan hab, es gehet das ewige Heyl meiner Seelen an. etc.

Beschluß.

Du habt ihr Herren drey ihnen vorgehaltene Fragen: Sehet wohl zu, wie ihr auff selbige mit Fug, Vernunft und Wahrheit antworten könnet. Das vorgegebene reine Wort Gottes habt ihr nit, und könnet in Ewigkeit nit haben noch beweisen, so lang ihr eurem Eigensinn und Meinung mehr glaubet, als der ganken Catholischen Kirchen. Es hat Christus nit befohlen, daß ihr eurer eigener Meinung, sonder dem Urtheil der Kirchen folgen sollet: Es hat Christus auch nit einen jeden auß euch zur lesung und Beurtheilung der Schrift verwiesen, sonder allen ist auffgelegt, die Kirch anzuhören: Es hat auch Christus nit einem jeden auß euch den Beystand seines H. Geistes versprochen, der ihn erleuchten solle, wan er die Schrift lese;

lese ; sonder seiner Kirch hat er ihn verheiffen , daß er bey selbiger bis an das End der Welt bleiben solle : Und diese Kirch sagt , wie die Schrift zu verstehen seye ; diese Kirch hat er befohlen anzuhören , wolle man selig werden. Wie ist es dan möglich , daß ihr euch mit Vorsehung des wahren reinen Wortis Gottes so anführen und betriegen lassen könntet ? Ihr sehet ja wie dieser Privat Geist , der euch erleuchten soll , euch unter euch selbst in die höchste Unruh , Verwirrung und Uneinigkeit verleitet hat : Wie könntet ihr dan eure Seeligkeit auff ein so irriges , falsches Fundament bauen ; daß so viele in die ewige Verdammnis gestürket hat ? Quid prodest homini , &c. Dencket wohl , was nuhet es ihnen fälschlich Fürgeben , ihr habet das reine Wort Gottes , und hernach an der Seel Schaden leiden , weil ihr nit besser zu Gemüth geführt , wie dieses Fürgeben so falsch und erdichtet seye , indem es allen Abtrinnigen gemein ist , und keiner mehr als der ander für sich beweisen kan.

Eure Religion kan euch Herren auch keine Versicherung des Glaubens , kein Sicherheit der Ruhe , kein Sicherheit der Seeligkeit verschaffen , weil ihr nit den mindesten Beweis beybringen könntet , daß sie besser seye als eine andere von euch selbst verworffene Sect : Und was ihr immer beybringet , selbiges geben mit eben so grossen Recht vor alle andere Reker und Schwärmer : Und in solcher Religion verhoffet ihr das Heil zu finden ? Ey brauchet die Vernunft , und erwoget wohl , Zu was ihr euch entschliesset. Quid prodest homini , &c. Was würde es euch helfen , was weniges Gelds und Guts erwerben , und in einer Religion wollen zu Grund gehen , die nit den geringsten Beweis kan auffzeigen , daß sie besser seye als alle andere irrige von der Catholischen Kirchen abgetrennte Religionen ?

Und wie könntet ihr Herrn vor Gott bestehen , daß ihr in solcher Religion wollet das reine Wort des Evangelii haben , daß ihr in solcher Religio wollet eure Seeligkeit gewinnen , deren Uhrheber und Stifter so verdächtig ist , und solchen Lebens - Wandel geführt , daß in selbigem auch nit die mindeste Anzeig zu finden ist , daß er von Gott beruffen gewesen eine solche nie gesehene noch gedörte Religion einzuführen ? Sollet illr dieses nit tieff zu Herzen nehmen ? Der Reformator , der Reformator Lutherus allein , sage ich , muß und kan euch satfam überzeugen , daß ihr auffer dem Weg der Wahrheit getreten seyd ; nehmet dan euer Heyl wohl in Obacht : Schütet eure Seel !

Und kehret zu derjenigen Kirchen und wahren Urcken Gottes zurück , auffer welcher kein Heyl , noch Seeligkeit zu hoffen ist. Amen.